



Landesgeschäftsstelle

Eisvogelweg 1
91161 Hilpoltstein
www.lbv.de

Presseinformation 70-19

Den Vogelzug hautnah erleben Europäischer Birdwatch am ersten Oktoberwochenende – bayernweit zahlreiche LBV-Veranstaltungen

Hilpoltstein, 25.09.19 – Rund um das erste Wochenende im Oktober, am 05. und 06.10., lädt der LBV bayernweit zum Birdwatch ein. Auf zahlreichen Exkursionen können Naturfreunde im gesamten Freistaat das Schauspiel des alljährlichen Vogelzugs live miterleben. Etwa 200 Millionen deutsche Brutvögel, die sich alljährlich auf den Weg nach Südeuropa oder Afrika machen, stehen im Mittelpunkt des größten Vogelbeobachtungsereignisses der Welt. Mit ihrem Zug in den Süden weichen sie der Nahrungsknappheit des Winters aus. „Zu unseren heimischen Zugvögeln gesellt sich eine noch größere Anzahl an Überwinterern und Durchzüglern aus Nordeuropa. Insgesamt sind so geschätzt eine halbe Milliarde Vögel in und über Deutschland auf dem Zug zu beobachten“, sagt die LBV-Biologin Anne Schneider. Europaweit erreicht der jährliche Vogelzug am ersten Oktoberwochenende seinen Höhepunkt. Eine passende Veranstaltung kann gefunden werden unter www.lbv.de/birdwatch.

Die Vogelbeobachtung als gemeinsames Naturerlebnis steht beim Birdwatch im Mittelpunkt. Wer also nicht alleine den Vogelzug beobachten möchte oder die besten Orte zum „birden“ kennenlernen will, der kann an den zahlreichen LBV-Veranstaltungen teilnehmen. Diese werden von den LBV-Experten in ganz Bayern angeboten und können unter www.lbv.de/birdwatch eingesehen werden. Naturfreunde erfahren dabei nicht nur viel Wissenswertes und Spannendes über den Vogelzug, sondern können sich auch an der jährlichen Zugvogelzählung beteiligen. „Das faszinierende Schauspiel des Vogelzugs soll möglichst viele Naturfreunde begeistern“, so Anne Schneider.

Während der Hauptzugzeit ist bei guter Sicht eigentlich jede Tageszeit erfolgversprechend. Tagsüber sind besonders Kraniche, Finken, Schwalben und Lerchen unterwegs. Andere Arten wie Stare, Drosseln oder Watvögel bekommt man kaum zu sehen, da sie überwiegend nachts ziehen. Diese Vogelarten können dafür gut an ihren Rastplätzen beobachtet werden. Für die Beobachtung gibt die LBV-Artenschützerin folgende Tipps: „Am besten beobachtet man von einem erhöhten oder freiliegenden Standort aus. Denn Zugvögel verändern nicht ihre Flughöhe nur weil ein Hügel vor ihnen liegt. So kann man fast auf Augenhöhe mit den Vögeln hautnah den Vogelzug erleben – und die Vögel sind so auch leichter zu erkennen. Wer sicher bestimmen möchte, welche Art gerade über ihm fliegt, für den ist ein Fernglas aber unentbehrlich.“

In Bayern beobachtete Vogelarten können gezählt und auf www.ornitho.de gemeldet werden. Hier werden alle bayerischen Beobachtungsergebnisse gesammelt, ausgewertet und anschließend auch BirdLife International zur Verfügung gestellt. Die Daten dokumentieren die Vielfalt und Reichhaltigkeit der Vogelwelt, die beim Vogelzug zu erleben ist. „Buchfink, Star, Graugans oder Kranich zählen zu den häufigen Zugvogel-Arten. Es könne aber auch regelmäßig Raritäten wie Rotfußfalken, Fischadler oder Beutelmeisen bestaunt werden“, so Anne Schneider.

Einen Veranstaltungskalender zum Birdwatch-Wochenende 2019, sowie viele weitere Infos rund um den Vogelzug finden Sie unter www.lbv.de/birdwatch und im Anhang.

Für Rückfragen LBV-Pressestelle:

Markus Erlwein | Sonja Dölfel, E-Mail: presse@lbv.de, Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.

Kostenfreie Bilder zu dieser Pressemitteilung finden Sie unter www.lbv.de/presse. Bitte beachten Sie den dortigen Hinweis zur Verwendung.

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an presse@lbv.de.